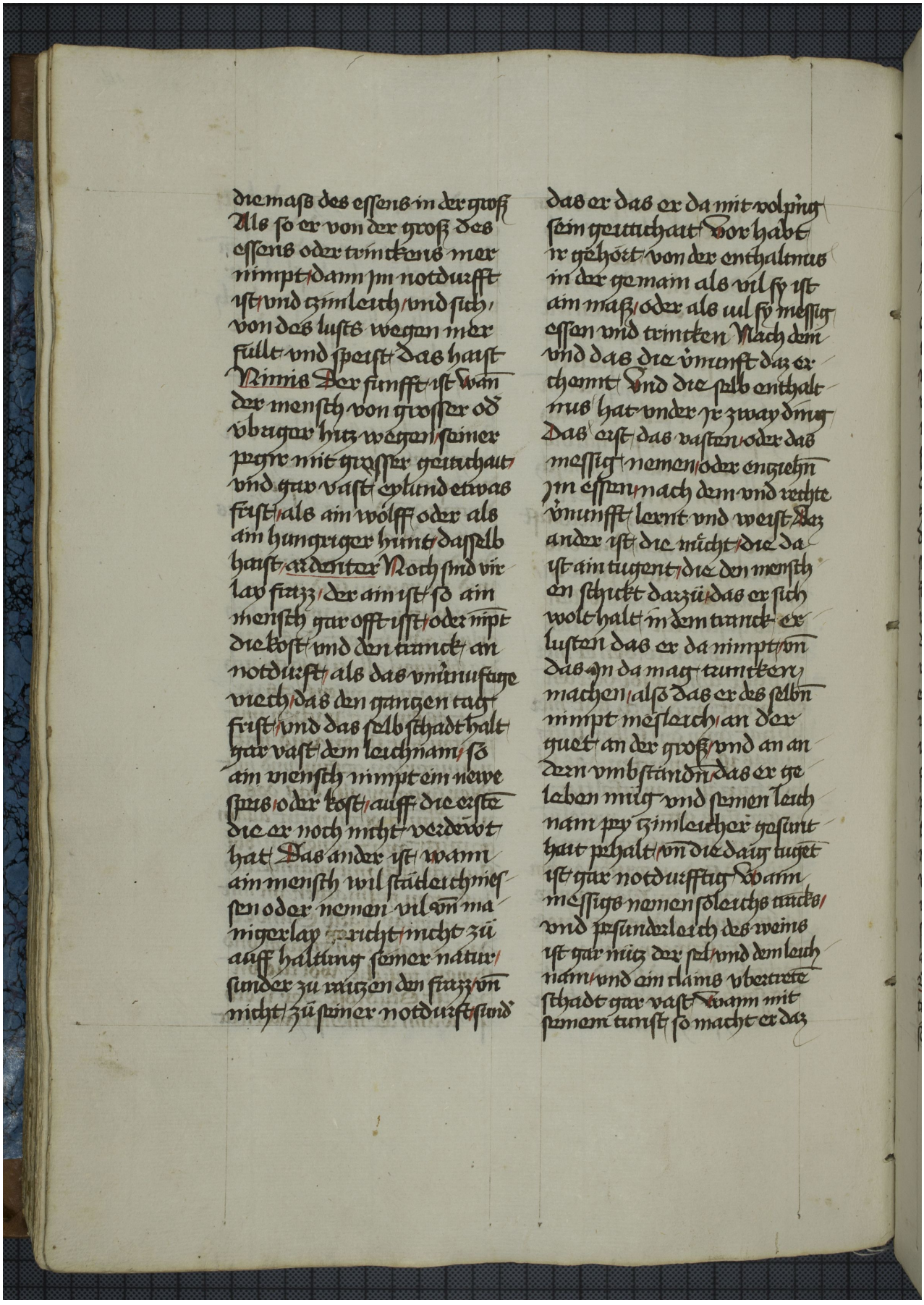
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die mass des essens in der groß
Als so er von der groß des
essens oder trinckens mer
nimpt / dann jm notdurfft
ist / vnd czimleich / vnd sich /
von des lusts wegen mer
fullt vnd speist / das haist
Nimis Der funfft ist wan
der mensch von grosser od
vbriger hitz wegen / seiner
pegir mit grosser geitichait /
vnd gar vast eylund etwas
frist / als ain wolff oder als
ain hungriger hunt / dasselb
haist / ardenter Noch sind vir
lay frazz / der ain ist so ain
mensch gar offt isst / oder nimpt
die kost vnd den tranck an
notdurft / als das vnvnuftige
viech / das den gantzen tag
frist / vnd das selb schadt halt
gar vast dem leichnam / so
ain mensch nimpt ein newe
speis / oder kost / auff die erste
die er noch nicht verdewt
hat / Das ander ist wann
ain mensch wil stätleich nies
sen oder nemen vil vn ma
nigerlay [illegible]richt / nicht zu
auff haltung seiner natur /
sunder zu raitzen den frazz / vn
nicht / zu seiner notdurft / sund

das er das er da mit volpring
sein geitichait / vor habt
ir gehört / von der enthaltnus
in der gemain als vil sy ist
ain maß / oder als vil sy messig
essen vnd trincken Nach dem
vnd das die vnnunft daz er
chennt / vnd die selb enthalt
nus hat vnder ir zway ding
Das erst das vasten / oder das
messig nemen / oder entziehn
jm essen / nach dem vnd rechte
vnnunfft lernt vnd weist / Daz
ander ist die nucht / die da
ist ain tugent / die den mensch
en schickt darzu / das er sich
wolt halt in dem tranck er
lusten das er da nimpt / vn
das jn da mag trincken
machen / also das er des selbn
nimpt mesleich / an der
guet an der groß / vnd an an
dern vmbstandn / das er ge
leben mug vnd seinen leich
nam pey czimleicher gesunt
hait pehalt / vn die daig tuget
ist gar notdurfftig / Wann
messigs nemen soleichs trancks /
vnd pesunderleich des weins
ist gar nutz der sel / vnd dem leich
nam / vnd ain claims vbertrete
schadt gar vast / Wann mit
seinem tunst so macht er daz